

Einleitung: Ich bin kein geübter Kreuzworträtsel-Löser. Aber vielleicht hat es solche unter uns?

Frage: Gesucht ein Wort mit 7 Buchstaben, **Beschreibung:** «Anreiseweg kurz vor dem Ziel».

Lösung: Zufahrt

Manchmal ist der schwierigste Teil einer Reise oder Wanderung derjenige, wenn man das Ziel schon fast erreicht hat. Das erinnert mich an das Buch «Pilgerreise» von John Bunyan. Darin beschreibt er die Reise Christian's (Christen) zur Himmlischen Stadt. Kurz vor dem Ziel begegnet Christian ein alter Mann und der will ihn überreden, wieder ins alte Leben zurück zu gehen. Er sagt: Die Himmlische Stadt ist eine Lüge, die gibt es gar nicht!

Wir leben in der Endzeit. Wir erwarten die Entrückung und das baldige Kommen Jesu. Je mehr es gegen das «Ende» geht, scheint mir, kommen biblische Grund-Wahrheiten ins Wanken. Der junge Pilger Christian hat viel auf seinem Weg erlebt. Und nun kurz vor dem Ziel soll alles nur eine «Fake News» (gefälschte Nachricht) gewesen sein? So auch heute: Statt «Facts» (Tatsachen) regieren «Fake News». Soll sich das Endzeit-Szenario nach der Bibel wirklich «wörtlich» erfüllen? (Beitrag im April-Mitternachtsruf). Gibt es wirklich einen realen Himmel? Und, **gibt es eine leibliche Auferstehung der Toten?** Ist dir schon mal aufgefallen, dass Jesus kurz vor seiner Auferstehung zur Auferstehungs-Tatsache (Facts) von Anzweiflern derjenigen angegriffen wurde?

Mt 22,23 An jenem Tag traten Sadduzäer zu ihm, die sagen, es gebe keine Auferstehung, und sie fragten ihn



1. Teil: Die wahrhaftige, leibliche Auferstehung von Jesus

Wie kann es sein, dass jüdische Gelehrte eine der fundamentalsten Lehren ihres Glaubens in Frage stellten? Auch der einfache Jude von damals glaubte an eine *leibliche Auferstehung* der Toten **Joh. 11,24**. Nun stellen Gelehrte das in Frage und sagen damit, es gebe kein Leben nach dem Tod – Nichts! Kommt uns das nicht bekannt vor? Sie widersprachen damit der Bibel (Offenbarung Gottes). **Hiob** hatte im Leiden die Hoffnung der *Auferstehung* **Kp. 19,26** und David schrieb in den Psalmen:

Ps 16,9-10 Darum freut sich mein Herz, und meine Seele frohlockt; auch mein Fleisch wird sicher ruhen, denn du wirst meine Seele nicht dem Totenreich preisgeben und wirst nicht zulassen, daß dein Getreuer die Verwesung sieht.

In der Pfingstpredigt zitiert Petrus diesen Psalm um zu belegen, dass die *leibliche Auferstehung Jesu* schon im Alten Testament vorausgesagt ist. Jesus selbst hatte ja seine Auferstehung vorausgesagt (**Lk 9,22; 18,33**). Also wurde, kurz vor diesem welthistorischen Moment der ersten *leiblichen Auferstehung* durch Jesus, eben diese von führenden Gelehrten in Frage gestellt. *Das soll uns heute eine Lehre & Mahnung sein.*

Schon bemerkt: Es gab schon vor Jesu Auferstehung aus dem Tod Totenaufweckungen! z.B. Lazarus (Joh. Kp.11) Im AT erweckt Elia den Sohn einer Witwe (1.Kön. 17,22).

Was ist das Besondere bei der Auferstehung Jesu? Lazarus ist auferweckt worden – die Ehre gebührt aber Jesus (**Joh. 11,25-26.45**). Lazarus ist auch wieder gestorben. Jesus ist *selbst* auferstanden – von niemand auferweckt worden! Und er ist *leibhaftig* in den Himmel aufgenommen worden (**Lk 24,51**). Seine Auferstehung ist ein Hinweis auf seine Identität der «Sohn Gottes» zu sein – das ist der Unterschied!

Röm 1,4 und erwiesen ist als Sohn Gottes in Kraft nach dem Geist der Heiligkeit durch die Auferstehung von den Toten, Jesus Christus, unseren Herrn,

MacArthur schreibt zu diesem Vers:

1,4 erwiesen. Der gr. Begriff, von dem unser deutsches Wort »Horizont« abstammt, bedeutet »bestimmen«, »definieren«. Genau wie der Horizont als scharf bezeichnete Demarkationslinie die Erde vom Himmel trennt, so klar trennt die Auferstehung Jesu Christi ihn von der übrigen Menschheit. Sie bietet den unbestreitbaren Beweis, dass er der Sohn Gottes ist.

Sohn Gottes. Dieser Titel, der annähernd 30 Mal in den Evangelien vorkommt, identifiziert Jesus Christus als wesensgleich mit Gott. Die Auferstehung erklärte eindeutig, dass Jesus Gott und zugleich Ausdruck Gottes in Menschengestalt ist. ... Lies dazu auch: **Apg 13,29-33; 1Kor 15,14-17.**

Paulus betont in **Röm 6,9**, dass Jesus nach seiner Auferstehung nicht mehr stirbt. Darum glauben wir an eine *leibhaftige Auferstehung* der Gläubigen und eine leibliche Zukunft im Himmel! (Vgl. 1. Kor. Kp. 15)

Daraus folgern logische Frage wie: Wie wird dieser Leib sein? Wann werden wir ihn bekommen?



Jesus starb nicht nur um unsere Seele vor der Hölle zu retten. Er starb auch um mit seiner Auferstehung uns einen neuen Körper zu schaffen. Mit Auferstehung verbanden die Christen im 1. Jhdt. die Hoffnung der *leiblichen Auferstehung*. Darum spricht die Bibel nicht nur von einem neuen Himmel der kommt, sondern auch von einer neuen physischen Erde auf der wir in Körpern leben werden. Lk 24; Joh. 20 betonen besonders die Leibhaftigkeit der Auferstehung Jesu – warum?



«Jede Auffassung über das Leben nach dem Tod, die sich mit weniger als einer körperlichen Auferstehung zufrieden gibt, ist eindeutig unchristlich. ... Die Lehre von der Auferstehung des Körpers ist ohne die Lehre von einer neuen Erde tatsächlich völlig sinnlos.» R. Alcorn S. 92

Offenbarung 20,6 Glückselig und heilig ist, wer Anteil hat an der ersten Auferstehung! Über diese hat der zweite Tod keine Macht, sondern sie werden Priester Gottes und des Christus sein und mit ihm regieren 1000 Jahre.

Intermezzo: Lied: Der HERR ist auferstanden

2. Teil: Unsere leibliche Auferstehung

Einstieg: Wie sieht heute meine persönliche Lebenserwartung und mein Lebensplan aus?

→ Ist mein Lebenshorizont inklusive einer leiblichen Auferstehung?

Du fragst dich vielleicht bisher, was hat das alles mit meinem Leben zu tun? Sehr viel!



1Petr 1,3 Die lebendige Hoffnung der Gläubigen (Röm 8,16-39)

Gelobt sei der Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns aufgrund seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi aus den Toten, -> Lies auch Joh. 11,24-26!

→ Lebt in mir diese «lebendige Hoffnung der Auferstehung» oder bin ich so mit meinem Leben heute beschäftigt, dass es mir jegliche Hoffnung nimmt? Welchen Lebenshorizont habe ich?

Wir haben oben die Frage nach dem Zeitpunkt der leiblichen Auferstehung gestellt:

Phil 3,20 Unser Bürgerrecht ¹ aber ist im Himmel, von woher wir auch den Herrn Jesus Christus erwarten als den Retter, (1) Andere Übersetzung: unsere Heimat od. unser Wandel. (gr. politeuma).

Phil 3,21 der unseren Leib der Niedrigkeit umgestalten wird, so daß er gleichförmig wird seinem Leib der Herrlichkeit, nach der wirksamen Kraft, durch die er sich selbst auch alles unterwerfen kann.

Die erste Auferstehung (Offb. 20,6) steht im Zusammenhang mit der **Wiederkunft Jesu Christi** auf die Erde, welche meiner Ansicht nach am Ende der siebenjährigen Trübsalszeit erfolgen wird. Die Menschheit und die ganze Welt wird durch 7 Jahre «grenzenlose» Schrecken und Leiden gehen.

Die Welt scheint zu sterben. Finsternis, Erdbeben, Gottlosigkeit, Hoffnungslosigkeit prägten die 3 Tagen Jesu am Kreuz und im Grab. Doch dann kam die Auferstehung Jesu – und nicht nur er ist auferstanden **Lies Mt. 27,52+53!**



So wird auch die Wiederkunft Jesu mit den Gläubigen die Finsternis der Trübsalszeit mit Hoffnung erfüllen und ist der Beginn eines Neuanfang auf der Erde! Die leibliche Auferstehung der Gläubigen, geht einher mit dem Herrschaftsantritt Jesu Christi auf Erden **Röm 8,19-22.**

3. Teil: Der gegenwärtige Aspekt der leiblichen Auferstehung

Phil 3,8-11 10 Ja, ich möchte Christus immer besser kennen lernen; ich möchte die Kraft, mit der Gott ihn von den Toten auferweckt hat, an mir selbst erfahren und möchte an seinem Leiden teilhaben, sodass ich ihm bis in sein Sterben hinein ähnlich werde. 11 Dann werde auch ich – das ist meine feste Hoffnung – unter denen sein, die von den Toten auferstehen.

Ist die leibliche Auferstehung von einem guten Leben als Christ abhängig? Nein, sie ist Teil der rettenden Gnade (**Röm. 5,10**). Die Auferstehung hat aber auch einen gegenwärtigen Aspekt. Sie soll schon jetzt mein Leben beeinflussen! Wie anders sind sonst **Römerbrief Kp. 6** und andere Hinweise im NT zu verstehen?

Röm 6,11 Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, daß ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!

Gal. 2,20 Meine neue Identität als „in Christus auferstandener“ ist „Neue Kreatur“ **2.Kor. 5,17**

Wirft dieser Zusammenhang nicht einen neuen und spannenden Blick auf mein Leben?

Lass dich von dieser Leidenschaft des Paulus anstecken, neues Leben zu erfahren!

Zum Weiterdenken: Lies Röm. 6: Mein altes Leben ist «gestorben und leer».

Was beinhaltet mein neues Leben als Auferstandener IN CHRISTUS?

Welche praktischen Auswirkungen darf ich glauben, annehmen & ausleben?

